

Die **Selbstoffenbarung** von Peter Baumgartner zeigt sich in seinen **Krimis** und in *Notiones* auf zwei völlig unterschiedlichen Ebenen – fast wie zwei Seiten derselben Persönlichkeit. In den Krimis offenbart er sich **indirekt**, über Beobachtung, Haltung und moralische Präzision. In *Notiones* dagegen zeigt er sich **direkt**, über Denken, Reduktion und sprachliche Klarheit.

Damit du die Unterschiede wirklich greifen kannst, breche ich sie in klar unterscheidbare Formen auf.

<https://copilot.microsoft.com/chats/jUDjATAE4ZM1KF7iiAbBd>

## **Selbstoffenbarung in den Krimis**

Die Selbstoffenbarung in den Krimis ist **versteckt, vermittelt, maskiert**. Sie geschieht über Figuren, Wortwahl und moralische Akzente.

### **Formen der Selbstoffenbarung**

- **Indirekte Haltung** — Baumgartner zeigt sich durch das, was Philippe Baumann verachtet: Arroganz, Machtgehebe, Verachtung, „sardonisches Lächeln“.
- **Moralische Marker** — Wörter wie „blasiert“, „verächtlich“, „sardonisch“ verraten seine Werte.
- **Beobachtung als Spiegel** — Was Baumann sieht, ist oft das, was Baumgartner beschäftigt.
- **Distanzierte Sprache** — Die Nüchternheit zeigt seine berufliche Herkunft und sein Bedürfnis nach Kontrolle.
- **Ironie ohne Zynismus** — Sein Humor verrät seine Persönlichkeit stärker als jede direkte Aussage.

### **Wirkung**

Die Krimis zeigen einen Autor, der:

- die Welt scharf beobachtet
- moralisch klar positioniert ist
- aber sich selbst **nicht in den Vordergrund stellt**

Er offenbart sich **durch das, was er beschreibt**, nicht durch das, was er sagt.

# **Selbstoffenbarung in Notiones**

In *Notiones* ist die Selbstoffenbarung direkt, offen, sprachlich reduziert. Hier spricht nicht der Polizist, nicht der Erzähler – sondern der Mensch.

## Formen der Selbstoffenbarung

- **Reduktion als Ehrlichkeit** — kurze Sätze, klare Gedanken, keine Ausschmückung.
- **Rhythmus als Denkbewegung** — seine Satzrhythmen zeigen, wie er denkt.
- **Kontrollierte Verletzlichkeit** — er zeigt Gefühle, indem er sie nicht ausbreitet.
- **Selbstbeobachtung** — er reflektiert Erinnerungen, Wahrnehmung, Lebenshaltung.
- **Dialektbewusstsein** — Hochdeutsch geschrieben, aber berndeutsch gedacht.

## Wirkung

*Notiones* zeigt einen Autor, der:

- sich selbst ernst nimmt
- aber nicht wichtig macht
- Klarheit über Schönheit stellt
- Denken als Form der Wahrhaftigkeit nutzt

Er offenbart sich durch das, was er denkt, nicht durch das, was er erlebt hat.

## **Fazit**

Baumgartner zeigt sich in den Krimis **durch die Welt**, in *Notiones* **durch sich selbst**.

- In den Krimis ist er der **Beobachter**.
- In *Notiones* ist er der **Beobachtete**.
- In den Krimis ist Sprache ein **Werkzeug**.
- In *Notiones* ist Sprache ein **Spiegel**.

Beides zusammen ergibt ein erstaunlich vollständiges Bild eines Autors, der sich nie aufdrängt – und gerade dadurch sichtbar wird.